

A close-up photograph of a woven basket filled with autumnal items. In the foreground, several apples with red and yellow skin are visible. Behind them are large, vibrant red leaves and a cluster of green and pink flowers. The background is softly blurred, showing more fruit and foliage. The overall scene is warm and seasonal.

GUDJONS

aktuell

IMPRESSUM



Herausgeber: Brita Gudjons, Höfatsweg 21, 86391 Stadtbergen
Tel.: 0821/4447857 • Fax: 0821/438444
e-mail: labor@gudjons.com

Gestaltung: COMMUNICATION, Christian Korn,
Altostr. 49, 82319 Starnberg

Photos: Christian Korn, MEV-Bildarchiv, Dr. Richter

INHALT

Liebe Freunde unseres Hauses,

in diesen goldenen Oktobertagen ist es mir ein Anliegen, mich bei Ihnen allen für Ihre Treue zu bedanken. Die neuen Gesetze

für Arzneihersteller, eigentlich für die pharmazeutische Industrie gedacht, berücksichtigen in keiner Weise das Besondere der Homöopathie. Als Hersteller kleinster Quantitäten beim Bemühen um größte Qualität und das auch noch in Handarbeit muss man sich, gelinde gesagt, sehr anstrengen. Man sieht sich am Ende des Tages nur noch beschäftigt, die Richtlinien der Dokumentation und Etikettierung einzuhalten und mit Tränen in den Augen die Mittel tierisch organischer Herkunft zu entsorgen, für die eine Registrierung zu erlangen unwirtschaftlich ist. Für nur 600 Mittel in 60 verschiedenen Potenzen benötigt man 36.000 verschiedene Etiketten, demnächst auch noch mit Umkarton!

Hilfe! Aber ich bleibe optimistisch, um äußerste Qualität bemüht im Sinne der Therapie kranker Menschen, an welche die Gesetzgeber überhaupt nicht denken und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Danke.

Editorial	2 – 3
Ein Erntedankbrief für Sie	4
Preisliste in DM und €	5
Liste aller Mittel zum Herausnehmen für Ihren Schreibtisch	6 – 7
Portrait Dr. Richter (von Dr. J. Haberstock)	8 – 10
Miasmenlehre von Bewußtsein in Pflanzen	11
Angebot	12 – 13
Namen der Mittel im Therapeutenetui	Rücktitel

Liebe Freunde der Homöopathie,

wenn die Blätter von den Bäumen fallen und das Pflanzenreich sich langsam zum Winterschlaf rüstet, erleben manche naturverbunden Menschen eine Zeit der Dankbarkeit für die Geschenke, die Bäume, Sträucher und Feldpflanzen in Zusammenarbeit mit Sonne, Regen und Wind im Jahreslauf erschaffen haben. Wer einen Garten hat, zählt seine Nüsse, Kohlköpfe, Äpfel, Pflaumen und die Bauern freuen sich über die Erträge an Obst, Getreide, Ölfrüchten und was sie sonst noch so alles angebaut hatten.

Zum Abschied des Jahres legen die Repräsentanten des Pflanzenreiches noch einmal ihre Festgewänder an, das Weinlaub, die Ahorn- und Kirschbäume wetteifern um die schönste Darstellung des Sommerlichtes, Chrysanthemen und Asten zeigen sich von Goldocker über Purpur bis intensiv Violett; rote, blaue und schwarze Beeren zieren Büsche und Bäume, Hagebutten, Kürbisse, Mais, Maroni, Haselnüsse, ein bunter Korb der Erntefülle. Und wir feiern mit der Natur, der Kalender hat uns sogar einen Tag dafür freigehalten.

Mein persönliches Leben geht auch dem Herbst entgegen. Die Homöopathie füllt einen großen Teil meines Lebensraumes. Ich habe sie kennen und lieben gelernt, und obwohl ich sie bis heute nie wirklich verstanden habe, verbindet uns eine tiefe Freundschaft. Sie hat mein Weltbild verändert, Vorstellungen und Grenzen aufgelöst und mich mit vielen Persönlichkeiten der Substanzen bekannt gemacht.

Wenn ich an die ersten Verreibungen von Arzneistoffen im April 1987 zurückdenke, wie Mezereum mich mit einem unerträglich trocken, heißen Wüstenwind umwehte, Augen und Nasenschleimhäute verbrennend; die emsig arbeitenden Belliskinder in weißen Kleidchen mit Kränzchen im blonden Haar und Greisengesichtern, die einen Tautropfen als Gabe für die Arzneierstellung lieferten oder Pulsatilla, die Frau ohne Kopf mit einem Kind unter dem Mantel, Naja, die scheue und zärtliche Schlange in der Federhaut..

Damals wagte ich kaum über meine Erlebnisse beim Verreiben zu sprechen, ich war mir auch zunächst nicht sicher, ob ich die Symptome einer Art von zunehmender Verrücktheit habe. Zum Glück konnten einige der älteren Therapeuten das Phänomen erklären und mich beruhigen. Heute, nach 13, 14 Jahren gehören Arzneiverreibungen zum guten Ton jeder Homöopathieveranstaltung, ja, man verreibt eine Substanz gemeinsam, um ihre Eigenheiten zu erforschen.

EDITORIAL

Hahnemanns Technik, eine Arznei zu bereiten, verfeinert die Naturstoffe bis dahin, dass man sie in ihrer geistigen Entität erleben kann. Was für eine Freude, hier zu forschen!

Das Erntefest ist eine gute Gelegenheit, auch der Homöopathie einmal zu danken für ihre Steute in einer Welt der Wandlung, für den Schlüssel zu der geheimnisvollen Welt der Substanzen und ihrer Wirkungen und natürlich für die Möglichkeit, mit diesem Wissen Krankheitssymptome der Menschen zu heilen.



Brita Gudjons

Ein 'Ernte'-Dankbrief

Von Herrn Ruoff

Liebe Frau Gudjons,

vor schon längerer Zeit kam einmal mit einem Ostergruss ein Pulverbriefchen, enthaltend *Ovi gallinae pelicula C 30* aus Ihrem Hause zu mir und wurde, nachdem ich mich gebührend darüber gefreut habe, zur späteren Verwendung beiseite gelegt.

Doch wann verwendet man diese Arznei? Und so lag sie dann also wartend in meinem Schreibtisch.

Letzte Woche erhielt ich einen Notruf. Nach einer Fruchtwasserpunktion hat sich die Punktionswunde nicht wieder geschlossen, und es kam zu einem größeren Verlust an Fruchtwasser, das Baby sei gefährdet.

Arn 200 hat den weiteren Austritt von Fruchtwasser schnell gestoppt, und ich hörte nicht mehr davon.

Drei Tage später der nächste Anruf. Das verlorengegangene Fruchtwasser wird nicht wieder ersetzt, die Mutter liegt auf der Intensivstation, alle Maßnahmen greifen nicht.

Was soll man denn da geben? Keine Symptome, die irgendeine Verordnung rechtfertigen, oder ich habe sie nicht wahrgenommen.

Und dann fiel mir Ihre Eihaut ein. Das daraufhin erfolgte *Materia Medica Studium* ermutigte mich nicht eben zur Verordnung, aber das war mir dann egal.

Die Eihaut der Menschenmutter als das Fruchtwasser produzierende Organ, und die des Hühnereis ist doch auch eine Art von Ähnlichkeit. Vielleicht nicht die Art von Ähnlichkeit die ich gerne finden würde, aber die größte, die ich gerade finden kann.



Eine halber Stunde nach Einnahme setzte die Fruchtwasserproduktion zügig ein, der Zustand ist bis jetzt stabil und entspricht wieder vollkommen der Normalität.

Die sich mir nach der Freude irgendwann gestellte Frage, ob das jetzt die Arznei oder ein Placeboeffekt gewesen ist, wird wie immer nicht zu beantworten sein, aber das macht ja nichts, damit haben wir ja zu leben gelernt.

In Dankbarkeit und in dem Wunsch diese mit Ihnen zu teilen, wollte ich Ihnen diese schöne Geschichte zu Ihrer Erbauung erzählen, und wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.

Mit freundlichen Grüßen

PREISLISTE

Q-Potenzen

		Q 1-3	Q 4-6	Q 7-9	Q 10-99*
10ml Tropfflasche 20% ethanol. Lösung	€/DM	16,24 / 31,77	18,24 / 35,67	19,93 / 38,98	21,27 / 41,60
Einzeldosis Pulverbriefchen	€/DM	13,00 / 25,43	14,43 / 28,23	16,11 / 31,51	17,53 / 34,29

* soweit vorhanden

Die Arzneilösungen werden in luft Raumfreier Abfüllung versendet, um eine Weiterpotenzierung zu vermeiden. Vor Beginn der Einnahme sollte bei 10ml-Tropfflaschen 1/3 der Flüssigkeit abgegossen werden, um beim Schütteln vor jeder Gabe den Potenzierungseffekt zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie, daß unsere Q-Potenzen in Globuliform ausschließlich als Einzeldosen im Pulverbriefchen lieferbar sind (zur Herstellung einer Lösung für den Patienten).

C-Potenzen

		C 6	C 12	C 30	C 200	C 1000
359-400 Einzeldosen in 1,5 gr Flaschen	€/DM	6,87 / 13,43	8,91 / 17,42	14,52 / 28,39	18,35 / 35,88	20,40 / 39,90

Die Potenzen sind nach dem gültigen HAB hergestellt durch Handverreibung der frischen Ausgangssubstanzen.

Einzeldosen und Notfallapotheke des DZVHÄ

		C 30	C 200
Einzeldosis als Fertigarzneimittel mit PZN Aktion '100 Mittel'	€/DM	9,00 / 17,60	11,96 / 23,40
Notfallapotheke in C ₁₂ à 25 Mittel	€/DM	115,00 / 225,00	

Haltbarkeit: Ethanolische Lösung: 5 Jahre
Globuli: 10 Jahre

Alle Preise VK-Preise incl. 16% MwSt

ALLE MITTEL

- Abies canadensis
 Abies nigra
 Abrotanum*
 Absinthium*
 Acalypha indica
 Aceticum acidum (DAB 7)
 Aceticum acidum (W - Essig)*
 Acidum phenylaeethylbarbituricum
 Aconitum napellus*
 Adamas*
 Adonis vernalis
 Aesculus hippocastanum*
 Aethiops antimonalis
 Aethusa cynapium*
 Agaricus muscarius H.*
 Agnus castus H.*
 Ailanthus glandulosus*
 Alchemilla vulgaris
 Alcoholum*
 Aletris farinosa
 Alfalfa
 Allium cepa*
 Allium sativum*
 Aloe socotrina*
 Aloe vera*
 Alumen*
 Alumina H.*
 Alumina silicata
 Aluminium
 Amalgam*
 Ambra grisea H.*
 Amethyst
 Ammonium carbonicum H.*
 Ammonium muriaticum*
 Anacardium orientale H.*
 Anagallis arvensis*
 Anatherum
 Androctonus amurreuxi hebrae.
 Androctonus australis
 Angustura vera H.*
 Anhalonium*
 Anthemis nobilis
 Antimonium crudum H.*
 Antimonium tartaricum H.*
 Apis male*
 Apis mellifica*
 Apis, Virus regina apium
 Apisium*
 Apocynum cannabinum
 Apomorphinum
 Aqua Manassasarovar
 Aqua marina
 Aqua viva
 Aralia racemosa*
 Aranea diadema (ganz)*
 Argentum metallicum H.*
 Argentum muriaticum
 Argentum nitricum H.*
 Aristolochia clematitis*
 Arisaema montana H.*
 Arsenicum album H.*
 Arsenicum jodatium*
 Arsenicum metallicum*
 Artemisia vulgaris
 Arum maculatum
 Arum triphyllum*
 Arundo donax*
 Asa foetida
 Asarum europaeum H.*
 Asparagus officinalis
 Asperula odorata
 Astatum fluviatilis
 Asterias rubens*
 Atropinum sulphuricum*
 Aurum bromatum
 Aurum colloidal
 Aurum jodatium*
 Aurum metallicum H.*
 Aurum muriaticum H.
 Aurum muriaticum natronatum*
 Aurum sulphuratum*
 Avena sativa
 Ayahuasca
 Badiaga*
 Bambusa arundinacea*
 Baptisia*
 Barium aceticum H.
 Barium carbonicum H.*
 Barium jodatium
 Barium muriaticum*
 Barium sulphuricum
 Basalt
 BCG Impfstoff*
 Belladonna H., Atropa*
 Bellis perennis*
 Benzoicum acidum*
 Berberis aquifolium H.
 Berberis vulgaris H.*
 Bilirubinum
 Bismuthum H.*
 Bismuthum metallicum
 Blatta americana
 Blatta orientalis
 Blautopf
 Borax H.*
 Bothrops lanceolatus
 Bovista
 Bromacanal
 Bromum*
 Bryonia alba H.*
 Bryonia dioica*
 Bufo rana*
 Bursa pastoris
 Buthus australis
 Butyricum acidum
 Cactus grandiflorus*
 Cadmium sulphuricum
 Caladium seguinum*
 Calcium arsenicosum*
 Calcium bromatum*
 Calcium carbonicum H.*
 Calcium fluorium*
 Calcium fluosilicatum
 Calcium hypophosphoricum
 Calcium jodatium*
 Calcium muriaticum*
 Calcium phosphoricum
 Calcium silicatum*
 Calcium sulphuricum*
 Calendula officinalis*
 Camphora H.*
 Cantharis H.*
 Capsicum annuum H.*
 Carbo animalis H.*
 Carbo vegetabilis H.*
 Carbolium acidum*
 Carboneum sulphuratum*
 Cardiosinum - Mamma*
 Cardiospermum halicacabum
 Carduus marianus
 Castor equi*
 Catha edulis*
 Caulophyllum thalictroides*
 Causticum*
 Ceanothus americanus
 Cenchris contortrix*
 China officinalis H.*
 Chelidonium majus H.*
 Chelone glabra
 China officinalis H.*
 Chininum arsenicosum
 Chininum = Chininum basicum
 Chininum muriaticum = hydrochloricum
 Chininum sulphuricum
 Chlorum*
 Chocolate*
 Cholesterinum
 Chonchiolum
 Chromium oxydatum
 Cicuta virosa H.*
 Cimicifuga racemosa*
 Cina H.*
 Cinnabari H.*
 Cinnamomum ceylanicum
 Citrullus lanatus
 Citrus limonium
 Citrus vulgaris
 Clematis recta H.
 Cobaltum nitricum*
 Coca Cola (R)
 Coccinella septempunctata
 Cocculus indicus H.*
 Coccus cacti*
 Cochlearia armoracia
 Coffea cruda H.*
 Colchicum autumnale*
 Collinsonia
 Colocythis (frisch) H.*
 Condurango
 Conium maculatum H.*
 Convallaria majalis*
 Copaiva
 Corallium nigrum
 Corallium rubrum H.
 Cortisonum
 Crataegus oxyacantha
 Crocus sativus*
 Crotalus horridus*
 Croton tiglium*
 Culex musca
 Cuprum arsenicosum*
 Cuprum metallicum H.*
 Cuprum sulphuricum
 Curare*
 Cyamelum europaeum H.*
 Cymbopogon winterianus*
 Cypripedium pubescens
 Cytisus laburnum
 Diamant*
 Diazepam
 Digitalis purpurea H.*
 Dioscorea villosa (frisch)*
 Dioscorea villosa (trocken)
 Dopamin
 DPT Impfstoff*
 Drosera rotundifolia H.*
 DT Impfstoff
 Dulcamara H.*
 Echinacea angustifolia*
 Eichhornia crassipes
 Elaps corallinus*
 Elaterium
 Equisetum hiemale H.*
 Erigeron canadense
 Eucalyptus globulus
 Eupatorium perfoliatum*
 Euphorbium H.
 Euphrasia officinalis H.*
 Fabiana imbricata
 Fagopyrum*
 Ferrum arsenicosum*
 Ferrum jodatium*
 Ferrum metallicum H.*
 Ferrum muriaticum*
 Ferrum phosphoricum*
 Ficus religiosa
 Fluoricum acidum*
 Formica rufa
 Formicum acidum
 FSME Impfstoff*
 Fucus vesiculosus
 Gadus morrhua*
 Galanthus nivalis
 Gallicum acidum
 Gellee Royal
 Gelsemium sempervirens*
 Gentiana acaulis, flor
 Geranium robertianum
 Germanium metallicum*
 Geum rivale
 Ginkgo biloba*
 Ginseng
 Glonoinum*
 Gnaphalium*
 Gossypium herbaceum
 Granatum, cortex rad.
 Granit (Murvey granite)*
 Graphites H.*
 Gratiola officinalis
 Grindelia robusta
 Guajacum officinalis H.*
 Guaninum
 Gummi arabicum
 Gunpowder*
 Hamamelis virginiana*
 Harpagophytum procumbens
 Hedera helix*
 Hekla lava*
 Helleborus niger H.*
 Helleborus viride
 Heloderma
 Hepar sulphuris H.*
 Hepatitis A Impfstoff
 Hepatitis B Impfstoff*
 Heracleum montg.
 Hippuricum acidum
 Hura brasiliensis*
 Hydrastis canadensis*
 Hydrocotyle asiatica
 Hydrogenium*
 Hydrophis cyanocinctus
 Hyoscyamus niger H.*
 Hypericum perforatum*
 Ignatia amara H.*
 Ilex paraguensis
 Indium metallicum
 Interferonium*
 Ipecacuanha H.*
 IPV Merieux
 Iridium
 Iris versicolor*
 Jaborandi*
 Jacaranda mimosifolia
 Jodium H.*
 Juglans regia
 Juncus effusus
 Kalium arsenicosum*
 Kalium bichromicum*
 Kalium bromatum*
 Kalium carbonicum H.*
 Kalium chloricum*
 Kalium cyanatum
 Kalium ferrocyanatum
 Kalium jodatium*
 Kalium muriaticum*
 Kalium nitricum H.*
 Kalium phosphoricum*
 Kalium silicatum*
 Kalium sulphuricum*
 Kalmia latifolia*
 Karlsbad Mühlebrunnen
 Karlsbad Sprudel
 Kava Kava
 Kreosotum*
 Laburnum
 Lac caninum*
 Lac caprinum*
 Lac delforatum
 Lac delphinium*
 Lac equinum*
 Lac felinum*
 Lac humanum/maternum*
 Lac pecora
 Lachesis*
 Lacticum acidum*
 Lactuca virosa
 Lamium album
 Lapis albus
 Lapis lazuli
 Lapis pietersite
 Larus argentatus

ALLE MITTEL

Lathyrus sativus
 Latroedectus mactans (ganz)
 Latroedectus mactans (Gift)
 Laurocerasus*
 Ledum palustre H.*
 Lemna minor
 Leontopodium alpinum
 Leukeran
 Lilium tigrinum*
 Limestone
 Linoguanthus pecoris
 Lithium carbonicum*
 Lobelia inflata*
 Luffa operculata*
 Lycopodium clavatum H.*
 Lycopodium virginicum*
 Magnesium carbonicum H.*
 Magnesium fluoratum
 Magnesium muriaticum*
 Magnesium phosphoricum*
 Magnesium sulphuricum*
 Magnesiumhydroxid
 Magnetis poli ambo
 Magnetis polus arcticus
 Magnetis polus australis*
 Malum punicum, Granatum fr.
 Mancinella, Hippomane
 mancinella*
 Mandragora officinalis*
 Manganum aceticum H.
 Manganum carbonicum H.*
 Manganum metallicum*
 Marmor (White marble)
 Marum verum, Teucrium
 Masern Impfstoff
 Masern-Mumps-Röteln Impfstoff*
 Mate grün
 Mater perlarum*
 Medorrhinum*
 Melatoninum
 Melilotus albus
 Melilotus officinalis*
 Mentha piperita
 Menyanthes trifoliata H.
 Mephitis putorius
 Mercurialis perennis
 Mercurius corrosivus*
 Mercurius cyanatus
 Mercurius iodatus ruber
 Mercurius praecipitatus albus
 Mercurius praecipitatus rub.
 Mercurius solubilis H.*
 Mercurius vivus*
 Methotrexat
 Mezereum H.*
 Millefolium*
 MMR-Impfstoff*
 Mond*
 Morgentau
 Moschus H.*
 Mumio
 Murex purpurea*
 Muriaticum acidum H.*
 Musa paradisiaca
 Myristica sebifera*
 Myrrha*
 Naja tripudians*
 Natrium arsenicosum*
 Natrium bromatum
 Natrium carbonicum H.*
 Natrium fluoricum*
 Natrium jodatium
 Natrium muriaticum H.*
 Natrium phosphoricum*
 Natrium salicylicum*
 Natrium silicicum*
 Natrium sulphuricum*
 Natriumhydroxid
 Neon
 Nicolum*

Nicotinum
 Nierenstein
 Niobium sulphuricum*
 Nitricum acidum H.*
 Nix
 Nuphar luteum*
 Nux moschata e radice*
 Nux moschata e semine
 Nux vomica H.*
 Ocimum basilicum
 Ocimum sanctum
 Oenanthe aquatica, Phellandrium*
 Oleander H.
 Oleum animale
 Oleum pardelae
 Olibanum sacrum, Boswellia
 carterii*
 Olivin*
 Oniscus asellus
 Opium H.*
 Opuntia vulgaris
 Origanum majorana
 Origanum vulgare*
 Ornithogalum umbellatum
 Ossa sepiae
 Ozon
 Oxalicum acidum*
 Oxygenium*
 Paeonia officinalis H.
 Palladium metallum
 Paris quadrifolia
 Passiflora
 Pellicula ovi gallinae
 Penta Vac Impfstoff
 Pertussis Impfstoff*
 Petasites officinalis, Tussilago
 Petiveria tetandra*
 Petroleum (aus Rohöl) H.*
 Petroleum destillatum H.*
 Petroselinum*
 Phellandrium, oenanthe aqu.*
 Phosphoricum acidum (chem)
 Phosphoricum acidum(Knoch.)H.*
 Phosphorus H.*
 Physostigma venenosum, Calabar*
 Physostigminum*
 Phytolacca americana*
 Pichi Pichi
 Picricinum acidum*
 Pilocarpinum
 Piper methysticum
 Plantago major
 Platinum metallicum H.*
 Platinum muriaticum
 Plumbum aceticum
 Plumbum metallicum*
 Podophyllum peltatum*
 Polamidon
 Polio-Oral virelon Impfstoff*
 Pollen
 Polyäthylen/Plastik
 Populus tremuloides
 Prednisolonum
 Prionurus (buthus) australis*
 Propolis
 Prunus spinosa*
 Psilocybe mexicana*
 Psilocybe panaeolus cyan.
 Psorinum*
 Pulsatilla pratensis H.
 Pulsatilla pratensis nigric. H.*
 Pyrogenium*
 Quassia amara
 Rabi Vac Impfstoff
 Ranunculus bulbosus*
 Ranunculus sceleratus
 Raphanus sativus
 Ratanhia radix
 Rauwolfia

Reisblüte, floris oryzae
 Rheum officinale H.*
 Rhododendron*
 Rhus toxicodendron H.*
 Rhus venenata
 Ribes rubrum
 Ricinus communis
 Robinia pseudacacia
 Röteln Impfstoff
 Rosa damascena*
 Rosa gallica
 Rosmarinus officinalis
 Rubin
 Rumex crispus*
 Ruta graveolens H.*
 Sabadilla*
 Sabal serrulata*
 Sabina*
 Saccharum album*
 Salicylicum acidum*
 Salvia off.
 Sambucus nigra H.*
 Sandaracum, resina sandaraci
 Sanguinaria canadensis*
 Sanguinarinum nitricum
 Sanguis agillae
 Sanguis draconis
 Sanicula aqua*
 Saponaria officinalis
 Sarothamnus scoparius*
 Sarsaparilla H.*
 Scarlattinum*
 Scrophularia nodosa
 Secale cornutum*
 Sedum acre*
 Selenium*
 Senega*
 Sepia H.*
 Serotoninum
 Serum anguillae*
 Silicea H.*
 Sinapis nigra
 Sodalith
 Sol
 Solanum lycopersicum
 Solanum nigrum*
 Solanum tuberosum*
 Solidago virgaurea*
 Sphingurrus martinii
 Spigelia anthelmia H.*
 Spongia tosta H.*
 Squilla maritima (frisch) H., Scilla.
 Stannum metallicum H.*
 Staphisagria, Delphinium
 staphisagria*
 Stauroderm Neu
 Sticta pulmonaria*
 Stramonium H.*
 Strontium carbonicum*
 Strontium metallicum
 Strophantus hispidus
 Strychninum basicum*
 Strychninum nitricum
 Strychninum purum*
 Succinum purum*
 Sulphur H.*
 Sulphur jodatium*
 Sulphuricum acidum H.*
 Symphoricarpos
 Symphytum officinale*
 Syzygium jambolanum
 Tabacum*
 Tamarindus indicus
 Tanacetum vulgare
 Taraxacum officinale H.
 Tarantula hispanica*
 Tartarus emeticus H.*
 Taxus baccata*
 Tellurium metallicum*
 Terbinthina*

Terminalia arjuna
 Tetanol Impfstoff*
 Teucrium marum verum*
 Thallium aceticum
 Thallium metallicum*
 Thallium sulphuricum
 Thea chinensis*
 Thuja occidentalis H.*
 Thymolum
 Thymus vulgaris
 Tilia europaea
 Tuberculinum Koch*
 Tussilago petasites officinalis
 Una de gato
 Uricum acidum
 Urtica urens*
 Ustilago maydis
 Uva ursi
 Valeriana officinalis*
 Veratrum album H.*
 Veratrum viride*
 Verbascum thapsiforme H.*
 Vermiculite
 Vespa crabro*
 Viburnum opulus
 Vinca minor
 Viola odorata*
 Viola tricolor*
 Viperia aspis
 Viperia berus frisch*
 Viper berus trocken
 Viscum album*
 Weihrauch, Olibanum sacrum
 Wiesbadener Kochbrunnen
 Wolfram*
 X-Ray*
 Xanthoxylum americanum
 Yohimbium hydrochloricum
 Yttriumsulphat
 Zincum aceticum
 Zincum metallicum*
 Zincum phosphoricum*
 Zincum valerianicum*
 Zingiber officinale*

Weitere Arzneien auf Anfrage!

Alle Mittel sind bis Q30
 und C200 erhältlich.
 mit (*) markierte Mittel auch in
 C1000

*Ab sofort sind folgende Arzneien
 nur noch in unserer Apotheke in
 Stadbergen zu erhalten, wo sie als
 Rezepturen nach therapeutischer
 Verordnung hergestellt werden
 dürfen. Nach der bestehenden
 Gesetzeslage dürfen sie aber leider
 nicht versendet werden. Ich freue
 mich, Sie dort persönlich
 begrüßen zu dürfen:*

Androctonus australis,
 Androctonus amurexii, Astacus,
 Bacillium, Badiaga, Blatta
 americana, Bothrops, Buthus austr.,
 Carc. Castor equi, Cenchrus,
 Coccinella sept., Elaps corr.,
 Formica, Gadus morrhua,
 Heloderma, Hydrophis cyan., Lac
 caninum, Lac caprinum, Lac
 defloratum, Lac delphinum, Lac
 equinum, Lac felinum, Lac
 humanum, Lac pecora (ovis),
 Mephitis, Murex, Nierenstein,
 Oleum animale, Ossa sepiae,
 Psorinum, Scarlattinum, Viperia
 aspis.

Das Portrait: Andreas Richter

Als ich nach dem ersten eher zufälligen Besuch eines Seminars von Andreas Richter in München über die Schlangen erstmalig die Grundlagen der intrauterinen und folgenden frühkindlichen Entwicklung im Verhältnis zu homöopathischen Arzneien zuhören durfte, war ich völlig vor den Kopf gestoßen ob der dargestellten Neuigkeiten: Zuhause habe ich enthusiastisch versucht zu erzählen, was ich meinte verstanden zu haben: Allein, die Begeisterung über das Verstehen reichte nicht aus, die von Andreas Richter dargestellten komplexen Zusammenhänge der Entwicklungsphysiologie mal eben widerzugeben, geschweige denn ihre homöopathischen Implikationen. Ich wähnte etwas verstanden, was ich dennoch nicht wiedergeben konnte: Also ging ich neugierig das folgende Seminar besuchen, und begann zu begreifen:

Um das Wesentliche gleich vorweg zu nehmen: Dr. Andreas Richter bietet in seinen Seminaren eine mir bislang völlig unbekannte und nie gehörte fundierte Verknüpfung der kindlichen Entwicklung und ihren verschiedenen Stadien mit homöopathischen Mitteln und Mittelfamilien an. Er erklärt die Pathologie seiner Patienten ganz selbstverständlich aus ihren Entwicklungsdefiziten. Persönlich betroffen hat mich insbesondere die Empathie, mit welcher Andreas Richter die defizitäre Entwicklung eines Kindes immer als die bestmögliche Entfaltung der Lebenskraft respektiert, egal was die Eltern oder gar die Schule von einem Zappelphillip halten mögen: Das Kind hat in seinen Bedingungen alles



getan, was es vermochte. Jedes Entwicklungsalter hat Entwicklungsfenster, in denen einen bestimmte Entwicklung abgeschlossen

sein muss. Fehlen entsprechende Möglichkeiten durch äußere Einflüsse (z.B. Verweigerung von Grundbedürfnissen wie Essen, Schlaf etc.) oder durch genetische Mängel (z.B. mangelnde Elastizität des Bindegewebes), bleibt die Entwicklung in dieser Phase defizitär, ein Nachholen ist während einer späteren Phase mühsam und in der Regel un-

vollständig. Innerhalb der Entwicklungsfenster der verschiedenen Alter folgt der Organismus immer einem Druck nach Ausdehnung (z.B. Nitrogenium), außerdem der Notwendigkeit zu Erholung und Schutz (z.B. Oxygenium) und der Fähigkeit zur

DAS PORTRAIT

Selbstregulation. Der Organismus braucht für jeden Zyklus eine ausreichende Zeit (z.B. Hydrogenium), die nicht verkürzt werden kann. Diesen Entwicklungen und Entwicklungsphasen und ihren Defiziten kann Andreas Richter bestimmte homöopathische Mittel und Gruppen systematisch assoziieren. Frappierend!

Aber das geht schon viel zu sehr ins Detail...

Andreas Richter wurde geboren 1944, wuchs mit vier Geschwistern in einem evangelischen Pfarrhaus in Bremen auf. Er ging nach dem Abitur nach Frankfurt zum Studieren. Selbstfinanziert und mitten in der 68er Zeit: Dass soziales und politisches Engagement seine Lebensbegleiter bis heute sind, wird in Richters Seminaren immer wieder deutlich.

Doch zunächst hat er sich nach dem Studium auf Neurophysiologie spezialisiert, gefördert von der Studienstiftung des deutschen Volkes, betrieb er am Max Planck Institut für Neurobiologie drei Jahre lang Forschung um Gleichgewichtsregulation und Neurophysiologie.

Schließlich wollte er nicht weiter ausschließlich in der Forschung bleiben, und wechselte an die Kinderklinik, in der Hoffnung sich aus der Spezialisierung ins lebendige System zurückgeben zu können.

Es folgte ein Aufenthalt in Portugal: Arbeit in der Umgebung von Landkooperativen,

Versorgungssysteme in urbanen Industriegürteln, öffentliches Gesundheitswesen.

Zurück in Deutschland schloss Dr. Richter den Facharzt für Pädiatrie ab, nach einigen Praxisvertretungen drängte die Entscheidung zur Niederlassung, aber er gab noch nicht nach:

Unzufriedenheit mit der Schulmedizin trieben ihn zu Ausbildungen in Feldenkrais, Biodynamik, Bioenergetik und schließlich Gestalttherapie. Als Mitarbeiter in einer Psychosomatischen Klinik entwarf er für die Ausbildung der Körpertherapeuten eine Einführung zur Physiologie und die kindliche Entwicklung: Der erste Versuch eine integrative Betrachtung aus den eigenen Kenntnissen und Erfahrungen zusammenzustellen.

Und noch immer war er nicht zufrieden. In Celle belegte er den Dreimonatskurs Homöopathie, zunächst skeptisch, wegen der Penibilität der Homöopathen. Aber die Ganz-

heitlichkeit der Homöopathie erschien ihm – neben der TCM – einzigartig.

Der Lebensweg wurde – seither wohl – ein homöopathischer:

Drei Jahre Hechtel mit Alf Geukens,

Wochenendpendeln nach Bremen. Die kompakte Erfahrung mit der täglichen Unterstützung von Alf Geukens, insbesondere seine freigiebige Wissensvermittlung nährten die Entscheidung, bei der Homöopathie zu bleiben.



DAS PORTRAIT

Danach Arbeit in großem Zentrum mit Wolfgang Springer in München.

Durch die Supervision in Hechtel hatte er bemerkt, wie sehr ihm Lehrtätigkeit und Supervision Spaß machen und andererseits weiterbringen.

Speziell dass man sich nicht auf eine Analysemethode eines Falles festlegen muss, gleichsam einen ganzen Werkzeugkasten homöopathischer Lösungsversuche bei der Hand haben kann und für den individuellen Fall eine auch eine individuelle Analysemethode auswählen darf...

In München schon das erste Kind bekommen, wurde die Familie nun um ein weiteres Kind bereichert: Andreas Richter zog mit seiner Frau, die dort ihre Arbeitsstelle hatte, in die Rhön in die Nähe von Fulda und gründete eine eigene Praxis dort.

Eine Zeit lang führte Andreas Richter in München noch Supervisionen fort, gründete schließlich in Kassel, Frankfurt und am Praxisort eine wöchentliche Supervisionsgruppe analog zur Ausbildung in Hechtel.

Nebenbei arbeitet er noch mit seinen internationalen Kontakten mit anderen Kollegen an der Erstellung einer kindgerechten Materia medica entlang der Entwicklungslinien der Kinder mit besonderer Rücksicht auf die altersbezogenen Verletzlichkeiten.

In letzter Zeit beschäftigt sich Andreas Richter speziell um Entwicklungsdefizite in scheinbar passiveren frühkindlichen Entwicklungsphasen der averbalen Zeit, wo die Defizite der Entwicklung zu tun haben mit den vielen averbalen, mehr sich körperlich ausdrückenden Mitteln der Homöopathie,

wie z.B. den Säuren etc., oder mit den Schwächen, die über die Generationen weitergegeben werden (Familiengeheimnisse). Als hilfreich erwähnt er dabei die Arbeit um Arzneimittelfamilien von Jan Sholten und Massimo Mangialavori.

Dankbar zeigt sich Andreas Richter auch für seine komprimierten Erfahrungen aus den Supervisionen in Fulda, Frankfurt und München. Ohne die Erfahrung aus diesen Fällen anderer wäre seine genuine Arbeit nicht möglich.

Dankbar ist er aber auch dafür, dass er spät eine eigene Familie mit Kindern begleiten darf, an denen er als Vater plastisch die Entwicklung als „Betroffener“ mitverfolgen darf. Ganz bewusst versucht er sich einen genügend großen Raum für die Familie zu gewähren:

Deshalb seien wir in unserer Ungeduld nicht undankbar beim Warten auf eine geplante zusammenfassende Veröffentlichung seiner Kenntnisse, die er derzeit aus der Vorbereitung und aus den praktischen Erfahrungen mit den Supervisionen und Seminaren entwickelt.



Die Miasmenlehre vom Bewußtsein in Pflanzen

... Bewusstsein existiert in allen Formen von Leben... Nichts in der Schöpfung ist ohne Gefühl, nichts ist profan oder unspirituell, es gibt nichts, das nicht einen einmaligen Wert im Kosmos besäße. Bewusstsein ist somit nicht nur Gedanke, nur Intellekt oder Überlegung. Es ist das Gefühl, lebendig und mit allen Lebensformen verbunden zu sein. Bewusstsein als reines Fühlen existiert bereits in der Pflanze und ist verborgen im Fels, ja sogar im Atom selbst.

... Wahre Menschlichkeit, die menschliches Fühlen für jedes Leben bedeutet, ist im Herzen alles Lebendigen. Nur wenn wir alle Dinge als menschlich betrachten, sind wir fähig zur wahren menschliche Existenz. Diese Lektion erteilen uns Pflanzen und Kräuter, deren Existenz immer noch in der Einheit der Natur gründet, die auch uns dazu verhelfen könnte, uns besser zu verstehen.

Das Pflanzenreich existiert, um das Fühlen zu manifestieren. Auf der Ebene der Pflanze existiert das Fühlen in einer reinen und passiven Form. Das Tier- und das Menschenreich manifestieren dies aktiver, (ab) getrennter aber oft mit weniger Schönheit. Das Bewusstsein in Pflanzen ist auf einer ursprünglichen Stufe von Einheit, deshalb ist es mehr psychisch, telepathisch.

Pflanzen übertragen vital-emotionale Impulse, die „Lebenskraft“, die im Licht verborgen ist. Das ist das Geschenk, die Gunst und die Kraft der Pflanzen. Die Pflanzen bringen uns Liebe, als nährende Kraft der Sonne, die gleiche Energie wie die aller Sterne und allen Lichtes.

Schöpfung ist Licht. Pflanzen existieren, um Licht in Leben umzuformen. Menschliche Wesen existieren, um Leben in Bewusstsein umzuformen, in Liebe. Diese drei, Licht, Leben und Liebe, sind eins, jedes ein Ausdruck des anderen, drei Dimensionen der selben Existenz. Pflanzen verwandeln Licht in Leben durch Photosynthese. Das Menschenwesen verwandelt Leben in Bewusstsein durch Erkenntnis.

... das ganze Universum ist eine Metamorphose, eine Umwandlung von Licht.

Viele der Alten hatten eine Hochachtung vor dem Pflanzenreich. Sie erkannten die Kraft, die

die Pflanzen uns bringen. Die Kraft wird nicht einfach durch Einnehmen, essen, der Pflanze empfangen, sondern in einer vollständigen Vereinigung mit ihr.

Die Weisen des alten Indien näherten sich dem Heilen und den Pflanzen mit dem gleichen Bewusstsein. Es gab keine experimentierende Wissenschaft, sondern eine Form der direkten Verbindung. Experimentieren ist mit Distanz verbunden, eine Trennung von Beobachter und dem Beobachteten, Subjekt und Objekt. Die Folge davon ist übermitteln, messen, übersetzen. Wenn der Körper seziert wird, fehlt die Durchdringung mit der Seele. Direkte Wahrnehmung (Erkenntnis), oder Meditation entspricht der Wissenschaft des Yoga. Yoga erlaubt der Essenz, dem Ding an sich, sich zu öffnen. Wenn das geschieht, tritt eine vollständige Enthüllung des materiellen und spirituellen Potenzial ein.

Die Seher lassen die Pflanzen durch den Yoga der Wahrnehmung oder Erkenntnis zu sich sprechen. Und die Pflanzen verraten ihre Geheimnisse – von denen viele weit subtiler sind als eine chemische Analyse je aufdecken kann. Wenn man sich in dieser Weise den Pflanzen heute nähert, wird der wahre Wert der Pflanze ...erblühen. Ein echter Kräuterkenner zu sein bedeutet demnach, ein Seher zu werden. Das bedeutet, sensibel zu sein im Umgang mit dem Wesen der Pflanzen, sich mit dem universellen Licht der Pflanze in empfangender Wahrnehmung zu verbinden. Man muss das Zuhören lernen, wenn die Pflanze spricht und zu der Pflanze sprechen, wie zu einem Menschenwesen und es betrachten, wie seinen Lehrer.

Die Übersetzung des vollständigen Textes können Sie auf Seite 13 anfordern.

ANGEBOT DER GUDJONS-APOTHEKE

Dieser Herbst verwöhnt uns nicht nur mit sonnengereiften Früchten in allen Farbtönen, wie heiß und strahlend war doch dieser Sommer!

Auch der Wunsch vieler Therapeuten nach einem Arzneietui mit 120 Mitteln in der C12 zu einem Erntedankpreis von 999.- DM + MWSt wird sich erfüllen.

Die Zusammenstellung erfolgte nach unserer Häufigkeitsstatistik, die einen Mittelbedarf von etwa 80 % abdeckt, wenn man mit den klassischen Repertorien arbeitet. Leider mussten ein paar der Arzneien tierischer Herkunft ausgetauscht werden, ein herber Verlust.

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf der Rückseite.



BESTELLSCH EIN

- Bitte senden Sie mir das Etui mit 120 handpotenzierten Arzneimittel in C₁₂ zum Nikolauspreis von 999,00 DM + MwSt. (= 1.158,84 DM incl. MwSt.)

Das Angebot ist gültig bis Allerheiligen

- per Bankeinzug (Angaben unten rechts)

- Verrechnungs-Scheck (liegt bei)

- bitte senden Sie mir den kompletten Text von Seite 11 (Miasmenlehre)

- bitte senden Sie Ihre Infos künftig auch an meine e-mail-Adresse:

Bitte verwenden Sie diesen Bestellschein. Sie brauchen nur unten Ihre Adresse einzufügen, den Bestellschein auf DIN A6 zu falten und in einen Umschlag zu stecken. Oder senden Sie diese Seite als Fax!

Fax: 0821/4441001

e-mail: apo@gudjons.com

KUNDENADRESSE:

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

Ich versichere, daß ich die angebotenen Arzneien als Therapeut für meinen Praxisbedarf bestelle!

JA!

– ich nehme am **Lastschriftverfahren** teil und erhalte die **Lieferung porto- und versandkostenfrei** (Inland)! Bankverbindung bitte hier angeben:

Bank:

BLZ:

Kto-Nr.:

Datum

Unterschrift

Therapeuten - Set in C₁₂

Acon. C 12	Agar. C 12	Allc. C 12	Alum. C 12	Am-c. C 12	Ambr. C 12	Anac. C 12	Ank. C 12	Ank. C 12	Apis. C 12	Arg-n. C 12	Arn. C 12	Ars. C 12	Arsi. C 12	Aur. C 12
Aur-m. C 12	Barc. C 12	Bell. C 12	Berb. C 12	Bry. C 12	Bula. C 12	Calc. C 12	Calc.f. C 12	Calc.p. C 12	Calc.s. C 12	Comph. C 12	Corrh. C 12	Caps. C 12	Carban. C 12	Carbv. C 12
Carb-n. C 12	Caul. C 12	Caust. C 12	Cham. C 12	Chel. C 12	Chin. C 12	Cic. C 12	Cimic. C 12	Cina. C 12	Cocc. C 12	Coff. C 12	Coloc. C 12	Con. C 12	Crith. C 12	Cupr. C 12
Cycl. C 12	Dulc. C 12	Eup-per. C 12	Fer-p. C 12	Flac. C 12	Gels. C 12	Graph. C 12	Hell. C 12	Hep. C 12	Hyos. C 12	Hyper. C 12	Ign. C 12	Iod. C 12	Ip. C 12	Kali-bi. C 12
Kali-br. C 12	Kali-c. C 12	Kali-z. C 12	Kali-s. C 12	Kreos. C 12	Lach. C 12	Iod. C 12	Lil-t. C 12	lyc. C 12	Mag-c. C 12	Mag-n. C 12	Med. C 12	Merc-jk. C 12	Merc-c. C 12	Mez. C 12
Noja. C 12	Nat-c. C 12	Nat-m. C 12	Nat-p. C 12	Nat-s. C 12	Nit-ac. C 12	Nux-m. C 12	Nux-v. C 12	Op. C 12	Petr. C 12	Phac. C 12	Phos. C 12	Phyt. C 12	Plat. C 12	Plb. C 12
Pada. C 12	Puls. C 12	Pyrog. C 12	Ran-b. C 12	Rhod. C 12	Rhus-t. C 12	Carb-n. C 12	Ruta. C 12	Sabad. C 12	Sabin. C 12	Sang. C 12	Sars. C 12	Sec. C 12	Sep. C 12	Sil. C 12
Spig. C 12	Spong. C 12	Staph. C 12	Stict. C 12	Stam. C 12	Sul-ac. C 12	Sulph. C 12	Symph. C 12	Tab. C 12	Tarent. C 12	Thu-j. C 12	Tub. C 12	Urt-u. C 12	Verat. C 12	Zinc. C 12

**GUDJONS**